

Schule statt Kinderarbeit

In Sierra Leone (Westafrika) müssen Kinder oft mit zum Lebensunterhalt beitragen. Ein „Brot-für-die-Welt“-Projekt ermöglicht es ihnen, in die Schule zu gehen. – Ihre Spende hilft!



Es ist drückend heiß in Maducia, einem kleinen Dorf in Sierra Leone. Die achtjährige Mbalu macht sich wie jeden Tag – nachdem sie mittags gekocht und abgewaschen hat – auf den Weg zum Dorfplatz, auf dem Kopf eine Schale voll mit Tabak und Kolanüssen. *„Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit zum Spielen, aber ich weiß, dass meine Oma Hilfe braucht“*, sagt Mbalu. Sie ist Vollwaise seit ihre Eltern am Ebola-Virus gestorben sind – wie so viele andere. Seither kümmern sich ihre Großeltern um sie.

So wie Mbalu ergeht es vielen Kindern in Maducia: Sie schuften auf Märkten, schleppen Säcke. Sie kümmern sich um den Haushalt, ackern auf Reisfeldern. Viele gehen nicht in die Schule – oder nur an einem Tag in der Woche.

„Die pure Not treibt die Angehörigen dazu“, sagt Mohammed Jalloh. Er arbeitet bei der „Sierra Grass-roots Agency“ (SIGA), einer Partnerorganisation von „Brot für die Welt“.

Sie ermöglicht Kindern zur Schule zu gehen und hilft den Eltern, ihr Einkommen zu erhöhen. Auch Mbalus Großmutter hat sich von Herrn Jalloh überzeugen lassen. Nun schlüpfte auch Mbalu in ihre blaue Schul-Uniform, die sie von SIGA bekam, ebenso wie Hefte und Stifte, und ging zur Schule.



Aktuelle Entwicklung: Nach der Ebola-Epidemie 2014 fürchtet Sierra Leone durch die zunehmende Verbreitung des Corona-Virus nun erneut den Ausnahmezustand. Seit dem 3. April 2020 sind die Schulen geschlossen, Kinder wie Mbalu können erst einmal nicht mehr lernen, sondern müssen wieder arbeiten. SIGA versucht, die Projektarbeit mit eingeschränkten Mitteln aufrechtzuerhalten. Es geht nun vor allem darum, die Menschen bei der Ernte und der Weiterverarbeitung ihrer Produkte zu unterstützen.

Informationen + Fotos: Brot für die Welt

Sie können das vom Kirchenkreis Uelzen geförderte Projekt „Schule statt Kinderarbeit“ in Sierra Leone unterstützen. Überweisen Sie dazu Ihre Spende auf das Brot-für-die-Welt-Konto (IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00).

Übrigens: Für das Projekt „Gerechtigkeit für die Verschwundenen“ in Mexiko (2019/20) wurden im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen **98.897,81 Euro** gespendet. – **Herzlichen Dank!**